

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4424ND
Mundart:	Plattdeutsch
Schwank:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	110 Min.
Rollen:	9
Frauen:	3
Männer:	6
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4424ND

# Dat draf doch alles nich woahr sien

Plattdeutscher Schwank in 3 Akten

von  
**Günther Müller**

## 9 Rollen für 3 Frauen und 6 Männer

1 Bühnenbild

### Zum Inhalt:

„Dat draf doch woll nich woahr sien“, dieser Satz zieht sich durch das ganze Stück, weil der im Rollstuhl sitzende Opa Heini immer wieder neue Kapriolen im Hause Buddelmann heraufbeschwört. Schwester Fieni schlägt sich mehr recht als schlecht mit ihm herum. Opa hat an allem etwas auszusetzen. Besonders mit der Nachbarin Rosa Holzhäuser steht er auf ständigem Kriegsfuß, was aus der Jugendzeit herrührt, in der die beiden ein Techtelmechtel hatten. Rosa freut sich diebisch, wenn bei den Buddelmanns Streit herrscht. Als der temperamentvolle Italiener Roberto Interesse an der hübschen Enkeltochter Susi bekundet, auf der auch Dr. Florian ein Auge geworfen hat, kommt noch mehr Unruhe auf. Eine leichte köstliche Handlung mit einem tollen Finale, dass an Überraschungen reich ist.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Bühnenbild:** Vorgarten der Buddelmanns mit einer lauschigen Sitzecke. Links und rechts Auf, bzw. Abgänge in die Natur. Im Hintergrund die Fassaden des Hauses Buddelmann.

**- 1. Akt/ - 1. Szene -:**

*(Wenn sich der Vorhang öffnet, hört man Opa Heini rufen):* Fieni! Ick will noa buten! Fieni, hörst du mi nich? Ick will frische Luft hebbent!

**Fieni:** Ja, ja, Opa! Ick kann doch nich springen, wenn du mi röppst! *(Sie schiebt nun den im Rollstuhl sitzenden Opa Heini auf die Bühne).* So, nu hest du diene frische Luft.

**Opa:** Dat wött oaber uk Tied! Nie hört ji up mi! Wat hebb ick alles för jau don! Nu kann ick uk moal wat von jau verlangen, nu, wo ick in`n Rullstauhl sitt und nich mehr lopen kann.

**Fieni:** Ja, ja, is ja all gaut. Düsse Leier kenn ick all utwendig, de hör ick siet dienen Unfall vör drei Joahrn jeden Dag!

**Opa:** De kannst du goar nich foaken naug hörn! Ji vernachlässigt mi hier.

**Fieni:** *(holt tief Luft):* Also, dat is ja allerhand! Wi daut doch alles för di.

**Opa:** So? Und wo blifft mien Warmbuddel, *(Wärmflasche)*, häh?

**Fieni:** Wat wullt du denn doarmit? Dat is 26 Grad!

**Opa:** Mi is oaber koalt!

**Fieni:** Na gaut, ick hoal se di! *(will abgehen, aber Opa ruft hinterher):* Und vergeat nich mienen CD-Player mittaubringen!

**Fieni:** *(genervt):* Ja, ja!

**Opa:** Und de Musik von Heino und Helene Fischer! *(schmunzelt):* Junge, de sütt gaut ut, de Helene! Doar kunn ick direkt nochmoal bi schwach wern.

**Fieni:** *(schüttelt den Kopf):* Wat du oale Buck noch för Infälle hest. West froh, dat du noch leafst, du kummst doch vörn und achtern nich mehr hoch.

**Opa:** Wenn du di doar man nich täuschst! Und denn bringst du mi uk de CD`s von Freddy und Andrea Berg mit, de mit de langen Bein`n!

**Fieni:** De kannst du doch nich alle up einmoal hörn.

**Opa:** Wat seggst du? *(tut so, als ob er nichts verstanden hat).* Van Doage hör ick denn ganzen Dag Musik. Wat schall ick denn sonst noch moaken bi de Kääle in miene Beinen?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Fieni:** Von mi ut bring ick di dat glieks alles, mosst oaber up de Wärmflasche noch ein beaten teuben, mien Brauer. (*Bruder*). (-ab -).

**Opa:** Miene Helene und de Andrea will ick oaber forts hebben, de sind up eine CD – und miene Kopfhörer-. Dann fall ick jau wenigstens nich uppen Wecker.

**Fieni:** (*ruff*): Krist du! Mann, dat draf nich woahr sien! Ick werd hier noch bekloppt. Denn ganzen Dag schikaniert he mi. Fieni hier und Fieni doar! Use Vadder hett all doarmit droht, hier uttautrecken, weil he dat nich mehr utholt mit Opa! (-ab-).

**Opa:** (*zum Publikum*): Lange Joahr hebb ick use Familie ünnerstützt, at ick noch bi de Post wör, nu könt de uk moal wat för mi daun! Ick glöw, ick hebb nämlich eine dissoziale Persönlichkeitsstörung, seggt de Doktor jedenfalls. Ick weit zwar nich, wat dat is, oaber dat klingt gaut. Siet de Doktor dat fastestellt hett, kann ick miene Lüe hier wunnerboar hen – und her kommandiern, weil ick ja einen anne Klatsche hebb, hähähäh. Und dat moakt mi düchtig Spoaß. Und dat mit miene Ohrn wett uk nich jüst beater, dat glöwt de hier int Huse jedenfalls alle, hahaha. Doarbi hör ick noch ganz gaut und krieg noch alles mit, hahaha.

**Rosa:** (*tritt auf. Sie ist eine sehr hektische Person und spricht unaufhörlich, oft, ohne Luft zu holen*): Dag, Opa Heini! Ick wull bloß moal eaben noa di kieken, wie di dat so geht und off de Doktor all wedder neie Krankheiten bi di fastestellt hett. (*Opa will immer antworten, kommt jedoch nicht dazu, weil Rosa immer weiter sprudelt*).

**Rosa:** Na, wie geht di dat denn so van Doage? Ja, ja, ick weit, de hohe Luftdruck moakt mi uk immer tau schaffen. Und denn mott dat uk nödig wedder Woater von boaben geaben, dat is alles so dröge in'n Goarn und use Roasen sütt ut, doar kannste goar kien Rosen mehr tau seggen, dat is mehr ne Wisken. (*Wiese*). Segg moal, kann ick irgendwat för di daun? Du west hier ja richtig vernachlässigt. Fieni kunn uk mehr för di daun, und kunn se!

**Fieni:** (*ist gekommen und hat den CD-Player und die CD`s, sowie Opas Kopfhörer mitgebracht*). So, kunn ick dat? Du mosst dat ja weeten, du hest ja öwerall diene Ogen und Ohren.

**Rosa:** (*beschwichtigend freundlich*): Fieni, so hebb ick dat doch nich mennt, du kennst mi doch! Ick wör jau immer eine gae Noaberske und will dat uk bliewen.

**Fieni:** (*hat inzwischen den CD-Player auf Opas Schoß gelegt und angestellt. Man hört*

*die Anfangsklänge nun sehr laut, bis sie die Kopfhörer an Opas Ohren befestigt hat. Dieser gibt nun mit seinen Händen den Takt an und bewegt seine Mundwinkel dazu*).

**Rosa:** (*scheinheilig*): An wat du alles so denken mosst, Fieni! Ick mott all seggen, dat is wirklich allerhand.

**Fieni:** Fein, dat du dat so süsst. Du mosst mi nun einen Moment entschuldigen, ick mott Opas Warmbuddel fahrig moaken. (- ab -).

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Rosa:** *(zu Opa, der jedoch aufgrund seiner Kopfhörer nichts versteht):* Ja, dat is ein Krüz, wenn man in`n Rullstuhl sitt und sick nich so richtig bewegen kann, nich Opa?

**Opa:** *(nickt und dirigiert weiter mit seinen Händen zur Musik).*

**Rosa:** *(bearbeitet Opa weiter):* Wenn ick doar bloß an denk, wenn mi sowat passiern dö, ick meen mit dienen Unfall, ick wüsst nich, wat ick moaken schull. Oaber du bis so tapfer, Opa! Ick kunn mi denn ganzen Dag mit di ünnerhoaln, weil du mi so schön tauhörst und mi nich immer int Wort fallst.

**Opa:** *(singt nun laut , gem. Helene Fischer):* „Atemlos durch die Nacht...“.

**Rosa:** *(nickt):* Ja, du verstehst mi. Doar blifft einen de Atem weg, bi so veel Elend!

**Opa:** *(singt nun Helene Fischers Text):* „Und morgen früh küsst ich dich wach...“

**Rosa:** Ja, dat wör schön! Doar teuf ick all dartig Joahr up, oaber doar bitt kiener an.

**Opa:** *(singt):* „Und du wirst sehen, auch ohne dich wird die Welt sich weiter drehen.“

**Fieni:** *(ist mit der Wärmflasche gekommen und legt sie an Opas Rücken):* Na, Rosa, singt Opa di wat vör?

**Rosa:** Ja..., nee, ick hebb mi bloß son beaten mit Opa ünnerhoaln.

**Fieni:** *(lacht ironisch):* So?

**Rosa:** Ja, dat betrachte ick at miene Christenpflicht. Wenn Opa all so ohnmächtig in sienen Rullstuhl sitt, denn is he im Grunde doch so allein, und denn mott man sick doch üm üm kümmern.

**Fieni:** Schön, dat du dat so süsst, Rosa. Kann ick sonst noch wat för di daun?

**Rosa:** Nee..., ja..., ick wull di froagen, of du mi son beaten Curry-Gewürz leihen kannst?

**Fieni:** Curry-Gewürz? Siet wann esst du denn so scharpe Soaken?

**Rosa:** De Doktor mennde, bevör ick at ne verdrögte Jungfer oalt wött, schull ick mi man af und tau scharpe Gedanken moaken.

**Fieni:** *(lacht):* So, hett he dat seggt?

**Rosa:** Ja, und he hett ganz ernst doarbi utkeeken. Und desweagen...

**Fieni:** ...bis du up Curry koamen? Helpt dat denn uk? *(ironisch).*

**Opa:** *(singt nun Andrea Bergs Lied):* „Tausendmal berührt, und tausendmal ist nichts passiert...“

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Fieni:** (*lacht*): Ja, denn mott ick moal inne Köken noakieken, of ick noch Curry hebb. (-ab-).

(*Opas Decke ist etwas verrutscht. Rosa richtet es wieder und Opa bedankt sich durch Kopfnicken*).

**Rosa:** Ja, Opa, wenn du mi nich harst! Sowat mott man doch seihn, wenn du nich mehr ünner de Decke bis. Also, wenn ick hier int Huse wör...

**Fieni:** (*ist mit dem Glas Curry zurück gekommen*): ...wörst du längst all bekloppt, dat geaf ick di schriftlich!

**Opa:** (*singt Andrea Bergs Song*): „Dich soll der Teufel holen...“

**Fieni:** (*zu Rosa*): Opa mennt dat nich so! Dat gelt nich för di! He is selig, wenn he man siene Musik hett, dat muntert üm up.

(*Opa dirigiert nun wieder mit den Händen*).

**Rosa:** So, ick mott nun goahn, mienen Grill in Gang schmieten, dat gifft Currywust.

**Fieni:** Mi geht dat ja nix an, oaber loahnt sick de Grillerei för eine Person öwerhaupt?

**Opa:** (*hat seine Kopfhörer kurz abgenommen und die Musik ausgestellt*): Rosa hofft immer noch up ehren Prinzen. Of de oaber noch kummt, is doch sehr fraglich. Se is schließlich uk nich mehr ganz taufrisch, hähähäh!

**Rosa:** Nich mehr taufrisch! Hah! Doar mott ick oaber lachen! Kiek mi doch moal an! (*sie dreht sich und hebt ihren Busen an*): Na, wat seggst du nu, wat?

**Opa:** Donnerwetter! Alle Achtung! Doar wull ick uk woll moal...

**Fieni:** Du oale Buck! Wenn ein Fraunsmensch man bloß masse Hollt vöre Dörn hett, denn kriegt ji Kerls forts Stielogen!

**Rosa:** Ja, doar staunt ji, wat? Ick kann dat noch mit so manche junge Deern upneahmen.

**Fieni:** Wenn du doar man nich täuscht, Rosa!

**Rosa:** Du bis ja bloß neidisch!

**Susi:** (*ist gekommen., ein sehr hübsches, junges Mädchel. Sie hat die letzten Worte noch gehört*): Also, neidisch brukt Fieni mit Sicherheit up di nich weasen, denn Vergliek holt se locker ut! Hallo tausooamen!

**Fieni:** Danke di, Susi!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Rosa:** Hah! Bloß, weil du jünger bis, brukst du di nix intaubilden, und brukst du nich! Du bliffst uk nich immer so frisch.

**Opa:** Richtig! Also, wer miene Enkelin beleidigt, hett hier nix tau seuken!

**Susi:** Opa, loat se doch schnacken! Wi werd alle moal öller. Dat ick noch jung bin, also, doarför kann ick nu wirklich nix.

**Rosa:** Ick hebb all verstoahn, ick goah! Oaber dat eine segg ick jau: Ick hebb dat nich nödig, mi beleidigen tau loaten. Und Curry bruk ick nu uk nich mehr. (*wirft das Glas in Richtung Fieni, die es auffängt*). Bi mi giff dat nu Broatwust! (- ab -).

**Opa:** Doar kann man moal seihn, wo scharp se all is, wenn se nu all kienen Curry mehr bruk, hahahah! De Frau is all öwerriep! (*ruft hinterher*): Verseuk dat moal mit Löwensenf!

**Susi:** Immer bring use Noaberske hier Unfrieden int Hus. Worüm is se eigentlich so untaufräh?

**Opa:** Dat kann ick di woll seggen, de Frau feahlt ein Kerl, de se moal so richtig...

**Fieni:** Opa!

**Opa:** Is doch woahr! De bruk moal ne Loage uppen Mors! So, und nu will ick int Hus, mi is koalt - und ick will nu schloapen-!

**Fieni:** Ick bring di int Hus, Opa.

**Opa:** Nee, ick will von Susi int Hus bröcht wern! Susi is immer so nett tau mi.

**Fieni:** (*ringt nach Luft*): Susi, denn moak du dat, wenn Opa dat so will. (*zum Publikum*): Immer verdreht! Na, denn kann ick ja nu inkopen, bi Aldi giff dat van Doage Sonderangebote. Doar mott man sick beilen, änners sind se weage.

(*Susi bringt Opa ins Haus. Auch Fieni geht hinein, um danach schon bald wieder mit einer Einkaufstasche zurück zu kommen*)

**Fieni:** Und denn mott ick noch de bestellte Erdbeertorte von Bäcker Hentemann afhoalen, de schmeckt immer so gaut.(- *Dann geht sie nach rechts ab*-): Hoffentlich sind de Angebote noch nich weg!

• **2. Szene -:**

(*Man hört nun hinter der Bühne einen dumpfen Knall wie von einem Aufprall, Bremsenquietschen und ein Gewimmer. Susi kommt und läuft nach rechts ab*).

**Susi:** (*hört man sagen*): Wie kunn dat bloß passiern, Papa?



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Rosa:** Dat wör ein Attentat, ick werd dienen Vadder anzeigen! O, mien Bein! Dat is bestimmt broaken!

**Jens:** Ick hebb di doch goar nich seihn! Du kömst einfach man so üm de Ecke und bis mi frontal vör denn Woagen lopen. *(zu Susi):* Tau, help mi moal. Wi bringt se erst moal noa us und denn rop ick denn Doktor.

**Rosa:** Und de Polizei! De schall denn Unfall upnehmen, doar bestoah ick drup.

8

*(Susi und ihr Vater haben Rosa untergehakt und kommen jetzt auf die Bühne).*

**Rosa:** *(wimmert):* Worüm feuerst du uk so schnell?! Man schull di denn Führerschien wegnehmen! Aua, passt doch up!

*(Sie legen Rosa auf die Bank vorm Haus. Susi nimmt ihr Handy und ruft den Doktor an):*

**Susi:** Ja, hier Susi Buddelmann. Herr Doktor, könt se sofort koamen? Wat? Ja ein Unfall. Ja, direkt vör us Hus! Se koamt? Danke, Herr Doktor! *(beendet das Gespräch):* De Doktor kummt sofort. Ick moak ehr erst moal einen koalen Ümschlag. *(eilt ins Haus).*

**Rosa:** Dat schasst du mi büßen! Ick moak di arm, doar verloat di up!

**Jens:** Du weißt genau, dat ick an düssen Unfall schuldlos bin!

**Rosa:** Hah, schuldlos! Doar kann ick ja bloß lachen! BMW-Foahrer und schuldlos. Hest du all moal einen BMW-Foahrer seihn, de ünner 100 Stundenkilometer dör use Dörp feuert?, ick nich!

**Susi:** *(kommt mit einem nassen Umschlag zurück und legt ihn auf Rosas Bein):* Oaber dat sind doch Vorurteile, Rosa! Papa feuert immer vernünftig.

**Jens:** Danke Susi! Nu bruk ick `nen Kognak!

**Susi:** Und dat wör dat Unvernünftigste, wat du daun kunnst, Papa! Du wullst doch wohl nich at Alkoholsünder in de Polizeiakten ingoahn, oder?

**Jens:** Dübelschlag, du hest Recht! Doar hebb ick goar nich an dacht.

**Susi:** Wie wör dat mit `nen starken Kaffee? Wullt du uk einen, Rosa?

Jens und Rosa : *(nicken gleichzeitig):* Ja, gern!

**Rosa:** Mit Melk und Zucker!

**Jens:** Mienen drink ick schwatt!

**Susi:** Dat weit ick doch, Papa! *(eilt von der Bühne).*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Rosa:** Ick hebb bestimmt innere Verletzungen, hoffentlich kummt de Doktor bold.

**Jens:** De schall woll glieks koamen.

**Rosa:** Ick neahm an, dat du ne gaue Versicherung hest, von weagen dat Schmerzengeld.

**Jens:** Dat kummt doch woll ganz up de Schuldfrage an.

**Rosa:** Ick bestoah doarup, dat de Polizei kummt!, und zwar sofort!

**Jens:** (*greift zum Handy*): Dat schast du hebben! Ja, Jens Buddelmann! Herbert, bis du dat? Du, ick hebb vör usen Huse Rosa Holzhäuser anfeuert, ja, direkt achter de Kurve. Kannst du denn Unfall upnehmen? Nee, is sonst nich veel passiert, oaber de Doktor is all ünnerweags. Wat? Ji sind alle im Einsatz? Du kannst nu nich weg?

**Rosa:** (*schreit*): Lächerlich! Ick bestoah doarup!

**Jens:** (*hat das Gespräch bereits beendet*): De Polizei is total ünnerbesetzt und hett im Moment wichtigere Insätze. Oaber Herbert Kinnhöfer nimmt dat noaher noch up.

**Rosa:** Dat is wedder moal typisch. Die Polizei, dein Freund und Helfer! Wenn man se brukt, denn kniept se und hebbt kiene Tied! Du mosst erst half dote sien bit se sick bequemt tau koamen. Useinen hett ja kiene Lobby. Wenn dat de Bürgermeister wör, denn wörn se allange hier. De Welt is schlecht, hicks!

**Jens:** Frei di man, dat de Polizei jüst nich vör Ort is.

**Rosa:** Wat schall dat denn heiten?

**Jens:** (*schnuppert in Richtung Rosa*): Kannst du di dat nich denken?

**Rosa:** Nee!

**Jens:** Wenn de Polizei `ne Blautprobe von di nimmt, wett `ne saftige Geldbuße fällig, doar garantier ick för.

**Rosa:** Hah! Ick hebb doch bloß twei Likör drunken, Höltings Wilma har Geburtsdag.

**Jens:** Bloß twei, ja, ja, dat seggt se alle.

**Susi:** (*Susi kommt jetzt mit dem Kaffee*). So, hier is de Kaffee. (*zu Rosa*): Und doar is Melk und Zucker.

**Rosa:** Dat wett oaber uk Tied!

**Susi:** Danke seggen harst du oaber trotzdem woll kunnt.



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Rosa:** Ick hebb einen schwoaren Schock, vergeat dat nich, miene leiwe Susi, hicks!

**Susi:** Ick bin nich diene leiwe Susi! Und dat mit denn Schock is woll eher denn Sprit tautauschriewen. Du hest ja `nen Mundgeruch, doar kannste lüttke Kinner mit int Bedde joagen..

**Rosa:** Nu fangst du uk noch an. Dien Vadder hett uk all sowat andüetet.

*(Man hört nun einen Wagen kommen und bald darauf tritt Doktor Florian auf die Bühne).*

• **3. Szene -:**

**Dr. Florian:** *(mit Arzttasche):* Gauen Dag! Na, wo is de Patientin? *(sieht nun erst Rosa):* Ah, Frau Holzhäuser! Na, wo hebbt se denn Käälede?

**Rosa:** *(stöhnt nun und lallt leicht, zeigt auf ihr Bein):* Ick glöw, mien Bein is broaken, Herr Doktor, hicks. *(zeigt auf das angeblich lädierte Bein).*

**Dr. Florian:** *(zieht Gummihandschuhe an und tastet vorsichtig das Bein ab):* Na, denn willt wi moal seihn. Kält dat hier? Oder doar?

**Rosa:** *(schreit bei jeder Berührung):* Aua! Dat kält öwerall, Herr Doktor! Doar schall Jens Buddelmann för betoahlen. Dat Schmerzengeld steiht mi tau. De schall bläuen.

**Dr. Florian:** *(bemerkt nun auch den Alkoholgeruch):* Buuhh, se hebbt oaber woll düchtig tankt, Frau Holzhäuser.

**Rosa:** *(schnippisch):* Wie willt se dat woll fastestellen? Bloß, weil ick twei lüttke Glas drunken hebb...

**Dr. Florian:** *(sieht nun mit einer Taschenlampe in Rosas Augen).*

**Rosa:** Wat schall dat denn? Ick hebb dat nich mit de Ogen, mi kält dat Bein.

**Dr. Florian:** Hett de Polizei denn Unfall all upnoahmen?

**Rosa:** *(verneint):* De hebbt kiene Tied för mi, Herr Doktor.

**Dr. Florian:** Denn freit se sick man.

**Rosa:** Wat schall dat denn heiten? De schöt ein Protokoll moaken.

**Dr. Florian:** Protokoll, so,so. Ick bin ja kien Hellseher, oaber mi schinnt, de Blautprobe füllt bi ehr nich so gaut ut, Frau Holzhäuser.

**Rosa:** Püüh! Ick mark all, hier hett sick alles geagen mi verschworn, oaber notfalls kloag ick dat Schmerzengeld gerichtlich in. Dat wett sicher ein schöner Batzen, denn kann ick mi endlich denn groten Flachbild-Fernseher kopen.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Dr. Florian:** Dat is ehre Soake. *(Befühlt noch einmal das Bein, wobei Rosa kräftig wimmert).*

**Dr. Florian:** *(zu Jens):* Herr Buddelmann, ropt se bitte denn Krankenwoagen. *(zu Rosa):* Dat Bein schinnt nich broaken tau sien, oaber sicherheitshalber mott dat noch int Krankenhaus röntg wern.

*(Im Hintergrund hat Jens leise ins Handy gesprochen).*

**Jens:** *(jetzt lauter):* Ja, Jägerstraße 22, Buddelmann. *(zum Doktor):* De Krankenwoagen is all ünnerweags.

**Rosa:** Wolange mott ick denn int Krankenhaus bliewen, Herr Doktor?

**Dr. Florian:** Öwerhaupt nich, Frau Holzhäuser. Se werd bloß röntg und kriegt denn sicher ein poar Gehhilfen, veellicht uk einen Gipsverband.

**Rosa:** *(enttäuscht):* Wat? Öwerhaupt nich? Bi de schwore Verletzung? *(weinerlich):* Wo ick doch noch lessden sone hohe Tagegeldversicherung afschloaten hebb.

**Jens:** Aha, doarüm geiht dat! Nu wett mi Verschiedenes kloar.

**Susi:** *(zu Rosa):* Also, dat is ein ganz heimtückischer Ploan, dat har ick nich von di dacht, Rosa. Feahlt bloß noch, dat du di bewusst vör Papas Woagen schmeaten hest.

**Rosa:** Dat is eine Ünnerstellung! Dat mott ick mi nich gefallen loaten.

**Dr. Florian:** Blieft se man ganz ruhig, Frau Holzhäuser. Int Krankenhaus neahmt se ehr sowieso noch Blaut af, von weagen mögliche innere Verletzungen.

**Jens:** Ja, und von`n denn Blautgehalt in`n Alkohol. Ja, denn groten Flachbild-12  
Fernseher kannst du di denn woll afschminken.

**Rosa:** Dat willt wi doch moal seihn. Notfalls verkloag ick di.

**Dr. Florian:** Dat wött ick mi oaber genau öwerleggen, doar kunnen se glatt denn Kötteren bi trecken.

**Rosa:** Ick mark all, hier hett sick alles geagen mi verschworn.

**Dr. Florian:** Nu wert se erst moal wedder gesund, dat is doch woll wichtiger.

**Rosa:** *(trinkt den letzten Schluck aus der Tasse und verzieht das Gesicht):* De Kaffee schmeckt ja wie Upwaschwoter, bah! *(zu Susi):* Du, wenn du dienen Kerl demnächst so einen Kaffee vörsetzt, denn hollt de Ehe nich lange.

**Susi:** Kümmer di man üm diene Soaken, denn hest du naug tau daun!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Rosa:** O, wer is denn forts so empfindlich?

**Jens:** Wenn du hier Stried hebbn wusst, kannst du üm kriegen, oaber loat use Susi uten Speel!

*(Man hört nun Opa rufen):* Susi, wo is dat Lokuspapier? Immer, wenn ick mott, is kien Papier doar. Wat sind dat bloß för Taustände!

*(Man hört nun einen dumpfen Knall und Opas Stimme):* Aua! Verdammte Schiete, nu bin ick in`n Bottich fallen. De Brillen sind uck nich mehr dat, wat se freuher moal wörn.

**Susi:** Ick koam, Opa! (- ab -).

**Rosa:** Doar könt se moal seihn, Herr Doktor, wo primitiv dat hier taugeiht.

**Jens:** Rosa, dat reicht nu oaber. West du man froh, dat du kienen Rollator brukst! Opa hett dat nich licht, und hett he nich!

**Rosa:** Sind ji ganz sicher, dat he nich bloß markiert?

**Dr. Florian:** Nanana, Frau Holzhäuser! Se schullen sich schämen!

**Jens:** Dat mit dat markiern will ick nich hört hebbn. Dat kunn beater up ännere Lüe passen.

**Rosa:** Wat schall dat heiten?

**Jens:** Och nix. Ick meen man bloß.

*(Man hört nun den Krankenwagen kommen und das Türenklappen. Bald darauf treten zwei in weiß gekleidete Männer mit einer Trage auf).*

**Dr. Florian:** *(zeigt auf Rosa):* Da ist de Patientin!

*(Die beiden Männer wollen Rosa abtransportieren, als Fieni mit einer Torte zurück kommt und mitsamt der Torte auf die Trage fällt. Durch den Sturz bekommt Fieni die Sahne voll ins Gesicht und Rosa lacht lauthals, nachdem sie zuvor noch gestöhnt hatte).*

**Fieni:** Son Schiet oaber uk! De schöne Torte! *(zu Rosa):* Hest du wat afkreagen?

**Rosa:** Nee, oaber dat wör ein Mordanschlag, ji alle sind miene Tügen!

**Fieni:** *(jetzt wütend, nimmt die Torte und backt sie Rosa ins Gesicht):* Dat is för denn Mordanschlag!

**Rosa:** Wat is..., Hiiiilfe! Hier sind woll alle verrückt worn!

*(Die Männer haben inzwischen die Trage abgesetzt und Fieni auf die Beine geholfen).*

**Rosa:** Erst de Unfall und nu sowat! Dat hett ein Noaspeel!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*(In diesem Augenblick kommt Susi mit Opa auf die Bühne. Beide können sich das Lachen kaum verkneifen).*

**Opa:** *(zu Rosa):* Wie süsst du denn ut, hahaha! Wullt du int Panoptikum? Kumm, loat mi moal lecken! So seute hest du maläwe noch nich utseihn, hahaha.

**Susi:** *(muss immer noch lachen):* Opa!

**Rosa:** Ünnerstoah di! *(Die Männer wischen ihr das Gesicht ab und gehen mit ihr von der Bühne-, während Rosa immer noch schimpft).*

**Opa:** *(sieht jetzt erst, dass auch Fieni Sahne im Gesicht hat):* Och, kiek an, miene Süster, *(Schwester),* kunn de Tied bit taun Kauken anschnien uk nich mehr afteuben.

**Fieni:** Nich mehr afteuben! *(wischt sich den Schaum aus dem Gesicht):* Wat is hier öwerhaupt los? Ick wör man jüst mit mien Rad üm de Ecke, at ick einen Knall hörte, oaber ick dachte forts, Opa is sicher wedder in`n Bottich fallen und hebb mi wieter nix doarbi dacht. Einmoal inne Weeken fällt Opa ja in denn Bottich.

**Opa:** Kann ick doch nix vör, wenn de italienischen Morsbrillen nix hoalt. Freuher wör dat noch „Made in Germany!“ *(spricht es wie geschrieben aus).*

**Fieni:** Wat is mit use Noaberske?

**Jens:** Ick hebb se anfeuert.

**Fieni:** *(schlägt die Hände vors Gesicht):* O, Gott! Isset schlimm?

**Dr. Florian:** Beruhigt se sick man. Dat sütt taumindest nich so ut. Se wett int Krankenhaus röngt. Ick neahme moal an, dat se eine Beinfraktur hett. So, und nu mott ick wieter! Alles Gaue und wenn de Polizei mi brukt, stoah ick tau Verfügung..(-ab-).

**Jens:** Danke uk, Herr Doktor.

**Fieni:** Wie kunn dat denn passiern, Jens?

**Jens:** Wenn ick dat bloß wüsste. Up einmoal knallde dat und Rosa leeg up miene Motorhaube. Ick hebb se öwerhaupt nich seihn.

**Fieni:** Hett de Polizei...

**Jens:** Nee, oaber de weet Bescheid. Rosa will dör denn Unfall woll wat rutschloagen, von weagen Schmerzensgeld und so.

**Fieni:** Dat sütt ehr ähnlich. Use leiwe Noaberske ändert sick woll nie nich mehr.

**Susi:** Se hett sick sogoar öwer mienen Kaffee beschwert. *(zu Jens):* Papa, wie wör dat, wenn du di ein beaten henleggen döst?

**Jens:** Du hest Recht, de Unfall hett mi doch ganz schön mitnoahmen.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Susi:** Hest du denn uk wat afkreagen? Hett de Doktor di denn nich ünnersöcht?

**Jens:** Nee, ick hebb bloß son Druck uppen Kopp.

**Opa:** Dat hett nix tau bedüen. Diene Mudder hett di at Kind moal von`n Disch fallen loaten, direkt uppen Kopp. Ja, und siet de Tied...

**Susi:** Opa, hör up! (zu Jens): Kumm, Papa, ick moak di koale Ümschläge und Tabletten nimmst du uk, ick hebb noch wecke in`n Schrank.

**Opa:** De nimm man, mien Jung, dat is wat för Menstruationsbeschwerden, doar hebb ick lessden uk eine von noahmen und dunn güng mi dat heller gaut.

**Susi:** Hör nich up Opa! Kumm, ick moak dien Bedde fahrig.

**Jens:** Wenn ick di nich har, Susi! (-Beide ab -).

**Opa:** Äih, und wo blief ick? Susi, du kannst mi doch nich hier so allein loaten!

**Fieni:** Ick bin doch doar, mien Brauer, (Bruder).

**Opa:** Ick will oaber, dat Susi sick üm mi kümmeret. Du bis immer so groff tau mi.

**Fieni:** Oaber ick dau doch alles för di.

**Opa:** Du verplemperst use ganze Geld.

**Fieni:** Wat dau ick?

**Opa:** Ja! Dat jüngste Beispiel hest du us ja jüst wiest mit de düre Torte.

**Fieni:** (schnappt nach Luft): Also, dat is doch...

**Opa:** De kannste ja jetzt inne Mülltunne kloppen.

**Fieni:** Oaber dat hebb ick doch nich extra doan. Wat lopt de Sanitäter mi denn uk rund öwer Kopp.

**Opa:** Du bis und bliffst nu moal ein Trampel.

**Fieni:** (weint jetzt): Und dat seggt mien eigen Brauer tau mi? Wo ick doch immer so besorgt üm di bin! Alles dau ick för di, alles! (-geht weinend ab-).

**Opa:** Typisch Fraunslüe“ Wenn man ehr einmoal de Woahrheit seggt, denn fangt se forts an tau jöllen. (ruft nun hinterher): Fieni! So hebb ick dat doch goar nich mennt! Fienilein! Fienileinchen!

**Fieni:** (kommt nochmal kurz zurück): Dat hett sick jetzt utfienileint! Af sofort rühr ick kienen Handschlag mehr för di, und dau ick nich! (- ab -).

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Opa:** *(zum Publikum):* Doar bin ick ehr woll ein beaten tau hart angoahn. *(Ruft jetzt ganz sachte):* Fieni? Finie, bringst du mi bitte denn duppelt gebrannten Schluck ut dat ünnere Schap?

**Fieni:** *(hinter der Bühne):* Nee, Schnaps gifft dat af sofort uk nich mehr!

**Opa:** Dat kann miene allerleiwste Süster mi doch nich andaun.

**Fieni:** *(hinter der Bühne):* Doch, se kann!

**Opa:** Ick will uk von nu an immer ganz nett tau di weasen. *(nach einer kurzen Pause):* Fieni, bis du noch doar? Fieni?

*(Man hört nun die Glocke an der Gartenpforte).*

**Opa:** Fieni, dat hett schellt! .

**Fieni:** Ick hebb nix hört und bin uk goar nich mehr doar!

**- 4. Szene -:**

**Susi:** *(kommt):* Ick hebb dat hört, Opa, ick moak all oapen.

*(Man hört nun folgendes Gespräch hinter der Bühne):* **Roberto:** Buon giorno, Signorita!

**Susi:** Oooh!

**Roberto:** Ich sie nicht erschrecken, Signorita. Mein Name ist Roberto Mandolino.

**Susi:** Susi Buddelmann! Se wünscht?

**Roberto:** Was haben gesagt, per favore? *(gibt Susi eine Rose).*

**Susi:** Das ist Plattdeutsch, mein Herr! O, eine Rose! Danke!

**Roberto:** Gerne! Iche nixe verstehen dieses platte Deutsch.

**Susi:** Entschuldigung! Was kann ich für Sie tun?

**Roberto:** Darf ich kommen herein in Casa?

**Susi:** Bitte! *(Beide kommen nun auf die Bühne. Roberto ist ein waschechter, gut aussehender Italiener. Der Zuschauer muss merken, dass er Susi gefällt).*

**Susi:** *(zeigt auf Opa):* Dat is mien Opa! *(Roberto zuckt nicht verstehend die Schultern):* Das ist mein Opa, Herr Mandolino!

*(Roberto gibt Opa die Hand):* Buon giorno, Signore Verbuddelmann!



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Opa:** Buddelmann, nich Verbuddelmann!

(*Susi steckt die Rose in eine Vase*).

**Roberto:** Scusi, Signore Buddelmann! Deutsche Sprache schwere Sprache! Roberto noch lernen.

**Susi:** Neahmt se doch Platz! (*wiederholt*): Nehmen Sie doch Platz, Herr Mandolino!

**Roberto:** Grazie! (*setzt sich*).

**Opa:** Dübelschlag, dat is oaber ein schmucken Kerl. Und `ne Rausen, (*Rose*), hett he di uk mitbröcht. Doar is Gefoahr in Verzug, Susi.

**Roberto:** Was heißt schmucken Kerl? Roberto nixe kapito.

**Susi:** Opa, Herr Mandolino versteiht kien Platt.

**Roberto:** Si, kien Platt!

**Opa:** Ochso! Also, Herr Geigolino...

**Roberto:** Mandolino, per favore!

**Opa:** Von mi ut uk Mandolino. Wat kann ick för se daun..., ich meine, was kann ich für Sie tun? (*spricht jetzt hochdeutsch*): Was führt Sie zu uns?

**Roberto:** Roberto haben gesehen schöne Signorita in Pizzeria bei meine Bruder Ernesto. Roberto ganz gerissen hin von Bellamia. Dann Roberto gesehen, dass schöne Bella gehen in diese Haus und Roberto nun hier.

**Opa:** (*zu Susi*): Wat faselt he von Bello? Wi hebbt doch goar kienen Hund! (*zu Roberto*): Signore Lino...

**Roberto:** Mandolino!

**Opa:** Ja, ja, also wir haben keinen Hund, der Bello heißt.

**Roberto:** Warum Hund? Iche nixe kann verstehen? Nixe Hund, Mamamia!

**Susi:** Opa, de Italiener nennt mi! Dat seggt man so in Italien, wenn man eine Deern leiw hett..

**Roberto:** Si, si, in Italia, Signorita Susilino, per favore.

**Susi:** O nee, wie seute! (*zu Roberto*): Einfach Susi, ohne lino.

**Roberto:** Aber Susilino. In Italia, viele molto bello!

**Opa:** (*zu Susi*): Wat will de Kerl eigentlich? (*zu Roberto*): Was wünschen Sie?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Roberto:** Roberto möchte laden ein schöne Bella heute Abend in Opera.

**Susi:** (*verduzt*): Wie? Du..., ich meine...Sie wollen mit mir in die Oper?

**Roberto:** Si, si! Roberto sich freuen, wenn Susilino mitkommt. Roberto lieben Musika. Alle Italiener lieben Musika. (*singt*): „Amore mio, ich schenk dir mein Herz, o caramia, ich werd dich immer lieben.

**Opa:** Nu fangt de Kerl uk noch an tau singen. (*zum Publikum*): Oaber wat hett he bloß mit siene Ohrn, dat he immer „Am Ohre“ singt?

**Susi:** Opa, AMORE heit Liebe!

**Opa:** Wat? Loat he bloß siene Finger von di loaten! Dat feahde jüst noch, dat de Itaker noa di freien dö. Sonst is he ja ganz nett, dat kann man nich änners seggen.

**Roberto:** (*zu Susi*): Du haben überlegt? Roberto molto bello!

**Susi:** (*zum Publikum*): Worüm eigentlich nich? Dat passiert schließlich nich alle Doage, dat man in de Oper inloan wett. Und wenn ick in siene dunklen Ogen kiek, denn kunn ick woll glatt schwach wern.

**Roberto:** Dann du kommen mit? Roberto hat Tickets.

**Susi:** Ja! Warum nicht? Ja, ich komme mit.

**Roberto.** (*kniert vor ihr nieder*): O Bella! Grazia! Iche dich holen ab heute um 16 Uhr mit Lamborgini . Opera beginnt um 20,00 Uhr in Hamburg.

**Susi:** In Hamburg? Was gibt es denn?

**Roberto:** „ Flöte Zauber“, oder wie heißt, von Wolfgang Amadeus Mozart.

**Opa:** (*zu Susi*): Denn pass man up, dat he di nich siene Zauberflöte wiest. Ick hebb hört, de Italiener goaht ran wie Blücher, de hebbt Für inne Büxen.

**Susi:** (*lacht*): Kiene Angst, Opa! Ick kann ganz gaut up mi uppassen

**Opa:** Ick weit nich, dat geiht mi alles ein beaten tau drocke. Du kennst üm doch noch goar nich so richtig. Wenn he di nu...

**Susi:** Opa, ick hebb ein gauet Gefuehl.

**Opa:** Ja, so fangt dat immer an, und noaheer is dat Kind in`n Brunnen fallen. So wör dat domoals bi Oma und mi uk. Du schullst üm doch erst moal näher kennenlernen, bevör du mit üm noa Hamburg feuerst.

**Susi:** Mien Entschluss steiht faste, Opa.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Roberto:** Wenn alles ist klar, dann ich mich nun verschieden ab. Ciao! Du mich machen glücklich. Bis heute Abend! Ciao, Signore Heinolino Buddelmann!

**Opa:** Einfach Heino, ohne LINO!

**Roberto:** Auch gut, Heino ohne LINO, prego. *(gibt Susi einen Handkuss):* Arrivederci, Susilino! *(-geht singend ab- „O solo mio...).*

**Susi:** *(schaut ihm verliebt hinterher):* Wat förn schmucken Kerl!

**Opa:** Ja, dat is he woll, und nett is he uk! Oaber ick weit nich, dat du forts mit üm noa Hamburg feuern deihst. Du kennst üm doch noch goar nich so richtig.

**Susi:** Opa, du weißt genau, dat ick mi de Mannslüe immer genau ankiek. Oaber at he mi so leiw inne Ogen keek, doar wör ick ganz weg und kunn goar nich änners mehr.

**Opa:** Ha, ja, de Südländer verstoht dat. Oaber eins mosst du mi verpreaken, dat du genau uppast, wenn he de Sitze in sienen Lamborgino noa achtern dreiht. 20

**Susi:** *(lacht, geht zu ihm und streichelt ihn):* Och Opa, wat du för Sorgen hest.

**Opa:** *(gerührt):* Du wörst uk ja immer all miene lüttke, seute Deern, doar draf man sick ja woll siene Gedanken moaken, nich?

**Susi:** Dat is uk ganz leiw von di, Opa. Ick wunner mi ja öwer mi sülwen, dat ick üm forts tauseggt hebb. Wenn ick ehrlich bin, denn hebb ick doch son beaten Kribbeln in Buk.

**Opa:** Ja, so füng dat domoals mit Oma und mi uk an, Gott heff se selig! Erst köm dat gewisse Kribbeln, und noa neagen Monate köm denn Jens, dien Vadder, up de Welt.

**Finie:** *(ist gekommen):* Wat vertellst du Susi doar förn Schwachsinn von Kribbeln?

**Opa:** Och, kiek an, miene Lieblingssüster! Ja, doar kannst du leider nich von mitschnacken, dat hest du maläwe nich kennenlernt. Du weißt ja nich moal, dat dat zwei Sorten Menschen giff.

**Finie:** *(kurz und bestimmt):* Loat denn Quatsch! Dat Äten is fahrig! Ji könt koamen.

**Opa:** Fein! Denn bring mi doch inne Köken, leiwe Fieni!

**Fieni:** Pühh! Hoal du di man an Susi, de is di ja sowieso dörn Mors kropen. *(-ab-).*

**Susi:** Wat hett de denn? Hest du se wedder targt?

**Opa:** *(lächelnd):* Bloß son ganz beaten. Se is ja so empfindlich. Oaber Schuld hett se sülwen, weil se mi einfach so reizt.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Susi:** (*schüttelt den Kopf*): Opa, Opa! Na, denn kumm man!

(*während sie mit Opa von der Bühne schiebt, ruft Opa*)

**Opa:** Fieni! Sei tau, dat du de Vizebohnen nich tau heit krist. Dat lessde Moal hebb ick mi de Tungen verbrennt. Und de Mettwust in lüttke Stücke schnien, änners kann ick dat nich bieten.

**Fieni:** Ja, ja! Mann....Opa! Oaber Äten kannst du allein, wat? Weißt du wat? Du kannst mi moal...!

**Opa:** Dat wull ick ja woll, oaber dat geht doch nich, du bis doch miene Süster!

**Fieni:** (*schäumt*): Oooh! Du schullst di wat schämen!

**Opa:** Dat dau ick doch! Ick schäm mi Dag und Nacht!

Finie: Au..., Mann! Mosst du immer dat lessde Wort hebben?

**Opa:** Ja! Ick bin schließlich de Öllste hier int Huse! Änners hebbt de Fraunslüe ja immer dat lessde Wort, oaber bi us herrscht noch Ordnung!

**Fieni:** Püüüh!

**Opa:** Rruhe!

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Dat draf doch alles nich woahr sien" von Günther Müller*

---

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.  
[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)